

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Lustadt, 1948-01-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

LIBERATOR-VERLAG GMBH.

LUSTADT/PFALZ - BAD GODESBERG

(22b) LUSTADT/PFALZ · FERNRUF 11

Dr.K/K.

den 4.Januar 1948.

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihren liebenswürdigen Brief vom 26.Dezember und die genaue Darlegung der Verhältnisse bezüglich der "Reise um das Herz". Ich habe übrigens zurzeit eine ganze Menge Verhandlungen wegen dieses Vorabdrucks über die Deutsche Presse-Korrespondenz laufen, die mich wissen liess, dass sie fest damit rechne, dass es zu einem Vorabdruck kommen würde. Aus dem Verlag der "Truhe" bin ich ausgeschieden und habe dort keinen Einfluss mehr. Ich habe diese Firma verklagen müssen, da sie mir mehrere tausend Mark verschulden. Durch diesen grossen Geldausfall bin ich vorübergehend in eine Geldverknappung geraten, zumal bei uns in der französischen Zone eine nahezu völlige Kreditsperre durchgeführt wurde. Aus diesem Grunde muss ich Sie heute bitten, sich bezüglich der ab Januar 1949 vereinbarten monatlichen Zahlungen kurzfristig zu gedulden. Bedauerlicherweise sind auch weitere Aussenstände, mit deren Eingang ich bis Dezember fest rechnen konnte, ausgeblieben. Ich kann jedoch annehmen, dass namhafte Summen schon in den allernächsten Wochen eingehen, sodass ich dann meine Zusage wahrmachen kann. Ich hoffe, dass Sie für diese mir sehr unangenehme, jedoch nur kurzfristige Verzögerung Verständnis haben werden.

^{+Stenow}
Aus Holland habe ich noch keine Nachricht. Selbstverständlich habe ich nichts dagegen, wenn Sie auch Ihrerseits "Die Reise um das Herz" für einen Zeitschriftenabdruck anbieten.

Für heute bin ich mit den besten Grüßen und nochmaligen Wünschen für das Neue Jahr

stets Ihr ergebener

Dr. Fritz Kuhn, me.

LIBERATOR-VERLAG GMBH

BUCH- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG / BÜHNENVERTRIEB

LUSTADT/PFALZ · BERCHTESGADEN

LIZENZ NO. 3252 / DIREKTION LUSTADT/PFALZ, LACHENMÜHLE, FERNRUF 11

Lustadt ,DEN 20. August 1948

Herrn

Waldemar Bonsels,

(13b) Ambach a/Starnb. See.

Oberbayern.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

In der letzten Zeit hatte ich wiederholt Gelegenheit, mit meinem Freunde und Mitarbeiter Hans Heyck zusammen zu sein, dem ich Ihre Anschrift verdanke. Aus unseren Gesprächen, die sich naturgemäss mit den heute schaffenden Dichtern in Deutschland befassten, entnahm er meinen Wunsch, auch einmal eine Arbeit von Ihnen in meinem Verlage herausbringen zu können. Er gab mir daher den Rat, mich an Sie zu wenden, was ich hiermit mit Freuden erledige. Ich darf Sie vielleicht um eine kurze Antwort bitten, ob Sie in der Lage sind, mir eins oder mehrere Ihrer Werke für Erst- oder auch Neuauflagen für meinen Verlag zur Verfügung zu stellen, und ob ich bei meinen 1-2 Reisen, die ich monatlich nach Bayern unternehme, einmal zu einer persönlichen Aussprache bei Ihnen vorbeikommen darf.

In der Erwartung eines baldigen günstigen Bescheides bin ich mit den besten Grüßen

Ihr Ihnen sehr ergebener

Dr. Hempel

LIBERATOR-VERLAG GMBH

BUCH- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG / BÜHNENVERTRIEB

LUSTADT/PFALZ · BERCHTESGADEN

LIZENZ NO. 3252 / DIREKTION LUSTADT/PFALZ, LACHENMÜHLE, FERNRUF 11

Lustadt

24.9.48.

DEN

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Wir haben die Möglichkeit, bei einem uns bekannten südamerikanischen Verlag einige Ihrer Werke unterzubringen und bitten um Mitteilung, was evtl. in Frage käme. Sind Sie an diesem Angebot interessiert? Wären wir ggfs. zum Vertragsabschluß ermächtigt? Stellen Sie besondere Bedingungen?

Wir wären Ihnen für baldige Beantwortung recht dankbar, damit wir unsere Geschäftsfreunde schnellstens informieren können.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Liberator-Verlag G. m. b. H.

I.A.

W. H. H.

An Ihren Angebot für Süd-Amerikaner bin
ich durchaus interessiert. Nur über sehe ich noch
nicht, ob es sich um spanische oder portugiesische
oder um deutsche Prosagen handelt. Die anderen
Bücher sind ^{voll und unbedeutend} ~~vielleicht~~ ^{bekannt}. In Frage käme
vielleicht noch ein erster Teil der amerikanischen
Südkolonien, "Doritos". Die Bedingungen sind
10 % vom Verkaufspreis der gel. Ex. & Broschüren
Es bei einer Anzahl Zahlung für 1000 Ex., die bei
Unterzeichnung des Vertrags fällig sind. Bezugs
für einen Verlag in Berlin, so überlegen sie das
Einkauf der 30 % / die in einem Verlag 1000
über R. & S. vorhanden sind.

Konto: Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Landau 2695 / Postscheckkonto Ludwigshafen/Rh. 29032

Obb. Dr. 548

$$\begin{array}{r} 4000 \\ 3500 \\ \hline 7500 \end{array}$$

10.500.-

3.3600,-

LIBERATOR-VERLAG GMBH

BUCH- UND ZEITSCHRIFTENVERLAG / BÜHNENVERTRIEB

LUSTADT/PFALZ · BERCHTESGADEN

LIZENZ NO. 3252 / DIREKTION LUSTADT/PFALZ, LACHENMÜHLE, FERNRUF 11

Lustadt

28.9.48.

, DEN

Hochverehrter, lieber Herr Bonsels!

Leider komme ich erst heute dazu, Ihnen für die besten Stunden in Ambach von Herzen zu danken. Es war für mich ein Erlebnis, an das ich noch oft und gern zurückdenken werde, zumal ich hoffe, dass die geschäftlichen und persönlichen Beziehungen, die sich angebahnt haben, von recht langer Dauer sein werden.

Für Ihren liebenswürdigen Brief v. 21. ds. und den beigefügten Fragebogen danke ich Ihnen herzlich.

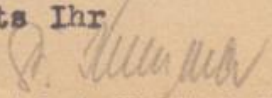
Ihre "Reise um das Herz" habe ich mit großer Freude gelesen und würde gerne bereit sein, es in meinem Verlage im nächsten Jahr herauszubringen. Den Vertrag in der besprochenen Form füge ich in zwei Stücken bei, und bitte, mir ein Exemplar unterschrieben zurückzusenden. Ich habe noch hinzugefügt, dass ich evtl. noch einen honorarpflichtigen Abdruck vornehmen darf, was wir ja auch besprochen hatten. Den Passus bezüglich der Militärregierung habe ich nicht besonders aufgenommen, da in Ihrem Fall mit Schwierigkeiten nicht zu rechnen ist.

Ihre Bekannte aus Leoni, deren Namen ich leider vergessen habe, sicherte mir die Beschaffung von etwas Bohnenkaffee zu. Für diese frdl. Bemühungen erlaube ich mir, etwas Tabak beizufügen, für den sie ja offensichtlich Verwendung hat. Den Kaffee bitte ich per Nachnahme zu schicken, oder soll ich das Geld im Voraus einsenden?

In der Hoffnung, recht bald wieder von Ihnen zu hören und Sie auch gelegentlich wieder begrüßen zu dürfen, bin ich

mit herzlichen Grüßen

stets Ihr



Konto: Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Landau 2695 / Postscheckkonto Ludwigshafen/Rh. 29032

Obb. Dr. 5 48

Lustadt, den 16.11.48.

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Ich danke Ihnen bestens für Ihren lb. Brief v. 11. ds. und die beigelegten Prospekte, die ich nach Südamerika weitergeleitet habe. Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit werde ich Sie unterrichten.

Den Druckauftrag für "Die Reise um das Herz", das mir zum Satz freigegeben wurde, hoffe ich im Januar unterzubringen, sodass mit seinem Erscheinen im März-April gerechnet werden kann.

Ich habe Verbindungen mit Holland angeknüpft und es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass ich das Buch dort herstellen lassen kann. So wie die Sache aussieht, scheint die Herstellung dort billiger und besser zu sein als in Deutschland.

Für heute bin ich mit herzlichen Grüßen

Ihr ergebener

R. Kasper

LIBERATOR-VERLAG GMBH.

LUSTADT/PFALZ - BAD GODESBERG

(22b) LUSTADT/PFALZ - FERNRUF 11

Dr.K/K.

18.Dez.1948.

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Mit viel Mühe habe ich einen "Dositos" von Ihnen auf-treiben können. Auf der Schlußseite sind Ihre Neuerscheinungen an-gekündigt, darunter "Die Reise um das Herz" mit 66.000 vom Merkur-verlag Düsseldorf. Ich bitte Sie um freundliche Mitteilung, ob die Auflage beim Merkurverlag Düsseldorf erschienen ist oder ob das 51-56.000 beim West-Ost-Verlag die letzte Auflage war.

Ich verhandle augenblicklich über eine bekannte Firma mit Holland und hoffe, das Werk dort herstellen lassen zu können. Hoffentlich gelingt es, denn das wäre für Qualität und Preis sehr günstig.

Von Südamerika habe ich noch keine Nachricht.

In der Hoffnung, recht bald wieder von Ihnen zu hören,
bin ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Ihnen ergebener

D. Kummer

LIBERATOR-VERLAG GMBH.

LUSTADT/PFALZ - BAD GODESBERG

Vortrag J. W. B. 3. 2. 1949

Dr.K/K.

(22 b) LUSTADT/PFALZ - FERNRUF 11

den 20. Januar 1949.

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihren Brief vom 10. ds., den ich nach der Rückkehr von einer Geschäftsreise vorfand.

Schweren Herzens bestätige ich Ihnen die Wirksamkeit Ihrer Kündigung, denn ich trenne mich von Ihnen und Ihrem Werk geschäftlich nicht leicht. Auf der anderen Seite möchte ich Ihnen jedoch versichern, dass ich diesen Schritt durchaus begreifen kann und bin selbstverständlich genau wie Sie frei von jeder Verstimmung oder Groll.

Eine Bitte möchte ich jedoch bei dieser Gelegenheit äussern, nämlich die, an Sie wieder herantreten zu dürfen, sobald meine Verhältnisse sich gebessert haben. Falls "Die Reise um das Herz" dann noch frei sein sollte, würde ich mich freuen, wenn wir dann zu einer neuen Uebereinkunft kommen würden. Die Lage hat sich bei mir schon etwas zu meinen Gunsten verändert, sodass ich voller Zuversicht bin.

Die Versuche, einen Vorabdruck unterzubringen, sind von mir weitergetrieben worden. Ich hoffe, Ihnen schon in allernächster Zeit hierüber etwas mitteilen zu können.

Zum Schluss möchte ich Ihnen für die freundschaftliche Gesinnung, die Sie mir entgegengebracht haben, meinen herzlichsten Dank aussprechen und grüsse Sie in herzlicher Verbundenheit als

Ihr sehr ergebener
Liberator *H. W. B.* b. H.

Herz u. D. Herz

V e r l a g s v e r t r a g

Zwischen dem Schriftsteller, Herrn Waldemar Bonsels, Ambach, Am Starnberger See

Verfasser einerseits

und

dem Liberator-Verlag GmbH, Lustadt/Pfalz, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Verlagsleiter Dr. Friedrich Kummer,

Verlag, andererseits

wird heute folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Der Verfasser gibt sein Buch

" D i e R e i s e u m d a s H e r z "

dem Liberator-Verlag für alle Ausgaben und Auflagen in deutscher Sprache in Verlag.

§ 2

Die Auslandsrechte sind Angelegenheit des Autors. Veranlasst der Autor eine Auslandsausgabe in deutscher Sprache, so darf sie nicht in Deutschland verkauft werden. Stellt der Verlag eine Verbindung für eine Auslandsausgabe her, der vom Autor zugestimmt wird, so ist der Verlag mit einem Drittel aller Verträge dieser Ausgabe beteiligt. Eine solche Ausgabe bedarf jedoch der Zustimmung und der Unterschrift des Autors.

§ 3

Der Autor erhält als Honorar 15% vom Ladenpreis des gebundenen und broschürten Exemplars, und vom Tausend je vier Freiexemplare. Es steht ihm ausserdem das Recht zu, Bücher zum Buchhändlerpreis zu beziehen.

§ 4

Die erste Auflage wird auf 10 000 Exemplare festgelegt und so ausgestattet, dass ein Preis von DM 7.-- berechtigt erscheint. Das Buch wird derart gesetzt, dass etwa 16-17 Bogen entstehen. Der angenommene Preis ist nach oben hin nicht beschränkt. Der Verlag verpflichtet sich, das Buch spätestens im Sommer 1949 herauszubringen.

§ 5

Der Verlag erklärt sich bereit, das Honorar für diese erste Auflage folgendermaßen zu garantieren und auszuzahlen:

Vom 1. Januar 1949 ab zahlt der Verlag dem Autor eine monatliche Rate von DM 300.--. Ist die Auflage verkauft, so ist der Rest des Honorars damit fällig.

§ 6

Die Ausstattung des Buches ist eine gemeinsame Angelegenheit zwischen dem Autor und dem Verlag nach Maßgabe des vom Verlag Bewilligten und Möglichen. Die Höhe der künftigen Auflagen entscheidet der Verlag. Geht der Verlag in andere Hände über, so hat der Autor das

Recht, eine Revision des Vertrages zu fordern.

§ 7

Der Verlag hat das Recht, einen Abdruck in der Romanzeitschrift "Die Truhe" ~~oder in anderen Verlags-eigenen Zeitschriften gegen Vergütung des jeweils gültigen Höchstabdruckhonorars zu verankern.~~

Lustadt

Ambach , den 24. September 1948.

Waldemar Bonsels

.....
Verfasser

Liberator-Verlag G. m. b. H.

H. Lippman

.....
Verlag

*Gertrude
Sauerländer Verlag*

Verlagsvertrag

Zwischen dem Schriftsteller, Herrn Waldemar Bonsels, Ambach, Am Starnberger See

Verfasser einerseits

und

dem Liberator-Verlag GmbH, Lustadt/Pfalz, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Verlagsleiter Dr. Friedrich Kummer,

Verlag, andererseits

wird heute folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Der Verfasser gibt sein Buch

"Die Reise um das Herz"

dem Liberator-Verlag für alle Ausgaben und Auflagen in deutscher Sprache in Verlag.

§ 2

Die Auslandsrechte sind Angelegenheit des Autors. Veranlasst der Autor eine Auslandsausgabe in deutscher Sprache, so darf sie nicht in Deutschland verkauft werden. Stellt der Verlag eine Verbindung für eine Auslandsausgabe her, der vom Autor zugestimmt wird, so ist der Verlag mit einem Drittel aller Verträge dieser Ausgabe beteiligt. Eine solche Ausgabe bedarf jedoch der Zustimmung und der Unterschrift des Autors.

§ 3

Der Autor erhält als Honorar 15% vom Ladenpreis des gebundenen und broschürten Exemplars, und vom Tausend je vier Freixemplare. Es steht ihm ausserdem das Recht zu, Bücher zum Buchhändlerpreis zu beziehen.

§ 4

Die erste Auflage wird auf 10 000 Exemplare festgelegt und so ausgestattet, dass ein Preis von DM 7.-- berechtigt erscheint. Das Buch wird derart gesetzt, dass etwa 16-17 Bogen entstehen. Der angenommene Preis ist nach oben hin nicht beschränkt. Der Verlag verpflichtet sich, das Buch spätestens im Sommer 1949 herauszubringen.

§ 5

Der Verlag erklärt sich bereit, das Honorar für diese erste Auflage folgendermaßen zu garantieren und auszuzahlen:

Vom 1. Januar 1949 ab zahlt der Verlag dem Autor eine monatliche Rate von DM 300.--. Ist die Auflage verkauft, so ist der Rest des Honorars damit fällig.

§ 6

Die Ausstattung des Buches ist eine gemeinsame Angelegenheit zwischen dem Autor und dem Verlag nach Maßgabe des vom Verlag Bewilligten und Möglichen. Die Höhe der künftigen Auflagen entscheidet der Verlag. Geht der Verlag in andere Hände über, so hat der Autor das

Recht, eine Revision des Vertrages zu fordern.

§ 7

Der Verlag hat das Recht, einen Abdruck in der Roman-
zeitschrift "Die Truhe" oder in anderen Verlags-eigenen
Zeitschriften gegen Vergütung des jeweils gültigen
Höchstabdruckhonorars zu verankern.

Lustadt

Ambach , den 24. September 1948.

Waldemar Bonsels

.....
Verfasser

Liberator-Verlag G. m. b. H.

S. Müller

.....
Verlag

*Prospekt folgt
73.*